Can flowers grow in the Sand?

Von LauraJane

Kapitel 17: Verschwunden

so! ^^

das neue kapitel ist on x3

es ist nur ein zwischenkapitel, aber es geht bald weiter >3

viel Spaß beim lesen wünsch ich euch^^

lg eure _Iru-chan_

~~~~~

Gaara stürmte an dem verwundert drein blickenden Kankuro vorbei auf das Dach des Gebäudes und sah in Richtung des großen Tores von Sunagakure. Sakura war nicht mehr zu sehen, doch das war nicht verwunderlich. Er wusste ja nicht, wann sie los gegangen war und sie war sicher nicht langsam.

Aus seiner Kürbisflasche strömte Sand und formte vor ihm seine Sandwolke.

Schnell stieg er auf sie und nur wenige Sekunden später flog er hoch über den Dächern der Stadt. Er schwor sich, dass er sie finden würde und flog in Richtung des Dorfes Konohagakure.

Er würde sie auf dem Weg abfangen und bitten zu bleiben...

„Gaara, was machst du denn hier?!“ Rief Lee überrascht, als er einige Meter vor ihm und Naruto auf dem Boden landete und der Sand wieder in seiner Kürbisflasche verschwand.

Gaara war auch überrascht die beiden hier zu sehen. Er hatte gedacht Sakura wäre alleine gegangen... Dann musste sie diesen Entschluss schon länger gefasst haben... Schnell ließ er seinen Blick schweifen und stutzte. Sakura war nicht da... Er hatte von oben zwar auch nur die beiden Jungs sehen können, doch er hatte gehofft Sakura würde nur ein Stückchen weiter weg von den beiden sein. Vielleicht wollte sie allein sein..

„Sakura. Wo ist sie?“ Fragte er die beiden und sah sie einen nach dem anderen an, doch mit einer solchen Reaktion hatte er nicht gerechnet.

Naruto stürmte auf ihn los, holte aus und schlug ihm ins Gesicht. Es tat kaum weh, da der Sand auf seiner Haut ihn schützte, doch er sah den Blondenen geschockt an. Kurz flackerte sein Blick zu Lee, der zwar überrascht wirkte, doch nicht einmal daran denken zu wollen schien, ihm zu helfen.

Fragend sah er Naruto an, doch der holte schon zum nächsten Schlag aus, den Gaara

jedoch abfangen konnte.

„Was..?“ Fragte er, als Naruto noch immer keine Anstalten machte von ihm ab zu lassen, denn der Blonde versuchte verbissen sich von Gaara los zu reißen, um ihm anscheinend noch einen Schlag zu verpassen.

„WAS?!“ Fauchte Naruto ihn an und riss sich nun doch endgültig von Gaara los. „Du fragst WAS?!“

Nun trat Lee einen Schritt auf Naruto zu, denn er wollte anscheinend nicht, dass die Situation eskalierte.

„Sakura ist traurig, verdammt! Wegen dir!“ Schrie er Gaara an und ein paar Vögel schreckten auf und flogen davon. Warum warfen ihm eigentlich alle vor, dass Sakura wegen ihm gegangen war?! Sicher, er hatte in der letzten Woche nicht ein Wort mit ihr gesprochen, egal wie sehr sie getobt hatte, doch warum sollte sie wegen ihm traurig sein? Sie hatte doch diesen Sasuke, da konnte ihr doch ein bisschen Schweigen nichts ausmachen. So wie er den schwarzhaarigen in Erinnerung hatte, sagte dieser auch nicht gerade viel mehr als er selbst.

„Wegen einem wie die habe ich Sakura nicht aufgegeben! Einer, der sie nur verletzt!“ Brüllte der blonde ihm entgegen und unterbrach seine Gedanken.

„Ich habe sie nicht verletzt.“ Versuchte er zu erklären, doch das schien Naruto nur noch mehr in Rage zu bringen, so dass Lee an ihn heran trat und ihn vorsichtshalber fest hielt.

„Du...!“

„Naruto!“ Unterbrach Lee ihn und hielt ihn jetzt eisern fest, denn er sah genau wie Gaara, dass Naruto wieder dabei war sich auf ihn zu stürzen. „Er weiß es nicht!“ Versuchte Lee den Blondem zu beruhigen und tatsächlich versuchte dieser nicht mehr auf Gaara los zu gehen, sondern ließ die Schultern hängen.

„Wenn ich an deiner Stelle sein könnte, hätte ich ihr nie weh getan...“ Seufzte er resignierend und lächelte Gaara schwach an.

Jetzt verstand Gaara gar nichts mehr. Warum wollte Naruto nicht mehr auf ihn los gehen..? War es so eine Entschuldigung, dass er etwas nicht zu wissen schien..?

Naruto schien ihm an zu sehen, dass er nichts verstand und lächelte dadurch nur noch etwas breiter, doch es war kein glückliches Lächeln. Auf Gaara wirkte es eher traurig..

„Warum ist Sakura traurig?“ Fragte er in einem Versuch, doch noch zu verstehen, was er so schlimmes getan haben soll, dass er Sakura aus dem Dorf getrieben hatte.

Naruto schüttelte den Kopf.

„Ich weiß es nicht.“ Gab er zu. „Doch ich sehe, wenn es ihr nicht gut geht. Und der einzige Grund, den es geben kann, dass sie jetzt noch so traurig ist, bist du.“ Erklärte er und endlich glaubte Gaara etwas zu verstehen.

Konnte es sein, dass er Sakuras Gefühle zu Anfang richtig gedeutet hatte..? Seine Hoffnungen berechtigt waren..? Doch warum hatte sie dann diesen Sasuke geküsst..? War es eigentlich wirklich Sasuke..? Jetzt wo er so darüber nach dachte sah er dem Jungen vom damals zwar sehr ähnlich, doch er musste es nicht unbedingt sein...

„Wo ist sie jetzt?“ Fragte er und sah Naruto fest in die Augen. Sein Entschluss hatte sich nicht geändert... Höchstens noch verstärkt. Er musste sie finden!

„Sie hat vor ein paar Minuten gemeint sie würde gerne etwas alleine sein.“ Meinte Lee und drehte sich um. „Sie ist in diese Richtung gegangen.“ Erzählte er und deutete mit dem Zeigefinger auf die rechte Seite des Waldes.

Gaara nickte und wollte sich schon auf den Weg machen, als Naruto ihn plötzlich am Arm packte.

„Wehe du verletzt sie noch einmal!“ Drohte er leise und ließ Gaaras Arm wieder los.

Dieser nickte ihm ernst zu und verschwand schnell hinter den Bäumen. Er würde Sakura nicht mehr verletzen, das versprach er sich.
Er wollte, dass sie bei ihm blieb...

Die Sonne sank immer tiefer und berührte schon fast die ersten Baumwipfel am Horizont, doch Gaara hatte Sakura noch immer nicht finden können. Stundenlang war er durch den Wald gerannt, doch ohne eine Spur von ihr. Und als wäre das alles noch nicht genug, begann es auch noch langsam zu regnen. Die ersten Tropfen fielen auf sein Gesicht, als er in den dunkler werdenden Himmel blickte und sich wieder fragte, wo Sakura war...

Sie konnte sich doch nicht einfach in Luft auflösen...

Unaufhörlich prasselte der Regen auf ihn nieder, doch er ließ sich davon nicht stören. Er rannte tiefer in den Wald hinein und plötzlich stoppte er. Er hatte etwas rosafarbenes zwischen den Bäumen gesehen...

Konnte sie das sein..?!

Langsam ging er darauf zu...